



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstediē/ vor de gesunden vnde krancken/ tho  
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

**Rhegius, Urbanus**

**Magdeborch, 1530**

**VD16 R 1939**

Van Gades gnade/ hulpe vnde barmherticheit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34567**

Set vns salich/ nicht de wercke /sūs were nēn  
vnderschedt twyschen Christen vnde vnchris  
ten/ Vnse here Christus yffet ouerst de yn  
vns wercket/nicht allene den willē/sunder ock  
dat vullenbringe aller wercke. Phlip. ij

## Van Gades gnade/ hulpe vnde barm herticheit.

Godt wil vnse gnedige vnde barmhertige  
Vader syn/ wil vns alle vnse sūde vorgeuen/  
vnde der nūmmermer gedencken /darumme  
wille wy nu kōrtliken etlike sprōke vōren/ wel  
ke vns solke gnade vñ barmherticheit thosēg  
gen/welke Godt sūluen dorch de Propheten  
gesecht hefft/vnde sprickt.

Ich bynt/ ick bynt /de ick vthdelge dyne  
missedadt vmmē mynent willen/ vnde dyner **Esai xliij**  
sūde wil ick nicht gedencken. Esaiē xliij. Se  
secht vmmē synent willen/ nicht vmmē vnser  
wercke willen.

Vnde ick schal en syn ( sprickt de here ) eyne  
mīer des vūres yn dem vmmegange/ vnde yn  
der glorien werde ick syn yn exem myddel.  
Zacharie ij

Wente wol inw wert anrōren/de wert myn  
ogeappel anrōren/ vnde seeth/ Ich werde vp  
heuen myne hende auer se/ vnde se schollen syn  
eyn roff denn / de en gedenet hebben/ vnde gy  
werden erkennen den heren der scharen. Vnde  
vorstrowe

vorfrowe dy dochter van Syon/ wente ſū / ick  
kame / vnde wil wonen yn dem myddel dy.  
Zacha. ij ner / ſpricht de here. Zacharie ij

Vnde gy ſchollen weten/ dat ick ſy yn dem  
myddel van Iſrael/ vnde ick inwe here Godt/  
vnde ydt ſhal nicht mer ſyn / dat myn volck  
vorchemet werde yn ewicheit Johel. ij

Ma den dagen ( ſpricht de here ) wil ick ge  
uen myn geſette yn ere yngeweyde / vnde wil  
ydt ſcriuen yn ere herte / vnde wil en ſyn eyn  
Godt/ vnde ſe ſchollen my ſyn eyn volck.

Jeremie xxxj.

Item balde darna/ Ick wil gnedich ſyn erer  
vngerechtricheit/ vnde erer ſūnde wil / ick nicht  
mer gedencken Darſūneſt.

Ick wil hentwech nemen van iuw dat ſteny  
ge herte/ vñ wil iuw geuen eyn fleſchlick herte/  
vnde mynen geyst wil ick ſetten yn iuwe myd  
del etc. Ezech. xxxvj. Also lauet Godt dorcht  
Moſen/ denn/ de ſyn gebade holden alle tydt  
like wolfart / vñ ſetter doch balde dartho deſſe  
wort/ Ick wil wandelen vnder iuw vnde wil  
ſyn iuwe Godt/ vñ gy ſchollen ſyn myn volck.  
Leuitici xxvj

Item de Pſalmiſt ſecht yn der perſon Gades.  
Ick byn by em yn der nodt/ ick wil en her vth  
rythen/ vnde wil en erheuen etc. Pſalm. xc

Dewyle wy de thoſage van Gade hebben/  
ſo leret vns de ſchrift/ dat wy der alſe Gades  
wort vortruwen ſchollen yn vaſtem ſtedtlikem  
gelouen/ vnde alle vnſe thoſucht/ happeninge/  
vnde thouorſicht yn Godt allene ſetten / vnde  
nicht vp

nicht vp vnse werck/ sunder vp Gades barmherticheit buwen/ Alse yn sunderheit/ Dauid de Prophete an velen orden yn dem psalter leret/ Vnde so vns Christus de vorworuen hefft ane vnse vordenst/ de schollen wy em danckenbar syn.

Alle wege des Heren synt barmherticheit vnde warheit. etc Psalm. xxiiij.

Vmme dynes namen willen/ werstu genedich syn myner sünde/wente se ys manichuoldich. Darfülest.

Psalmo.  
xxiiij

Wol vp Godt vorhapet/den wert de barmherticheit vmmefangen. Psalm. xxxj.

Seeth/de ogen des Heren seen vp de / de en fruchten/vnde de dar hapen ynn syne barmherticheit. Psalm. xxxij.

Beuele dem Heren dynen wech / vnde hape yn em / vnde he wert ydt wol maken. Godt ys vnse thouorsicht vnde starcke / eyne hülpe yn den groten nöden de vns an gefamen synt/ daromme fruchten wy vns nicht/yfft ock gelick de erde ynuele / vnde de berge mydden yn dat meer voren. Psalm. xlvi.

Psalmo.  
xlvi

Here vorbarmedy myner na dynen groten barmherticheit. Psalm. li.

Sy my gnedich Here/ went vp dy truwe ick etc. Psalm lvij.

Werpe dyn anliggende sake vp den Heren/ de wert dy vorsorgen / vnde wert den rechten nicht vorlaten yn dem vnfrede.

De erde ys vull dyner barmherticheit/ Psalm. xxxij.

¶ Ze ouerst

3ad

He ouerst was barmhertich/ vnde vorgaff  
de vndogent gerne/ vnde vordarff se nicht / vñ  
wende vaken synen torne aff/ vnde leth nicht  
synen ganzen torne ghan. Psalm lxxviij.

Ick dancke dy here myn Godt van ganzem  
herten/ vñ laue dynen namen ewichlick/wente  
dyne gude ys groth/ vñ heffst myne seele vth  
der vndersten helle vorlöset. Psalm. lxxxvi

Wente so hoch de hemmel auer der erden  
ys/ lett he syne gude waldē auer dy/de en fruch  
ten. Psalm. ciiij.

Keret iuw tho dem heren vñ iuwem Gade/  
wente he ys gädich vnde barmhertich/ gedül  
dich vnde vull erbarlinge / vnde vorgiff de  
boßheit. Iohel. ij.

Denn werstu en anropen/ vnde de here wert  
dy erhören/ vnde wert spreken. Nym war ick  
byn hit/ wente ick byn barmhertich. Esai.  
lxviij.

Solker tröstliker spröke ys de schrift als  
lenthauen vull / wo eyn ytlick Christlick leser  
süluest beuynden mach/by den rechten bornen/  
dar vth ick desse angetekent vnde genamen heb  
be/vñ sunderheit ys hit de psalter vull/ Wente  
te Gades barmherticheit auertritt alle werck  
der werlt.

Nu ys de barmherticheit auer de sūder/  
wente de gerechten döruen erer nicht/ gelick als  
se de gesunden des arstes nicht bedöruen.  
Christus ouerst ys kamen de sūder salich tho  
maken Math. ix. Welker fan ouerst seg  
gen ht

Sunder  
alle

gen he sy gesundt/he hebbe nene sünde/vnde he  
bedörue des arstes nicht / wente de werck vor  
koper dörue des arstes nicht/se synt also ges  
sundt yn guden wercken / dat se de vorköpen/  
wo koper dem vorköper/ydt ys nener gesundt  
ane sünde. Wer nu yemandes gewesen/ ed  
der noch ane sünde / de vultamene gerech  
ticheit gehat hefft / dem wer Christus tho  
kumpst ane nodt gewesen/ Ndt hefft sich  
ouerst namerle yemant des mögen rōmen/  
wente alse Johannes secht/ Wol dar spreckt/  
he sy ane sünde/de bedrucht sich süluest /vnde  
ys nene warheit yn eme. Also volget nu dat  
Jesús Christus vnnē aller minscher willen  
kamen ys yn de werlt/wente gelick alse dorch  
Adams sünde vnde vall alle menschlike ges  
flechte ys vnder de sünde besloten/ vnde dem  
düel/der hellen/vnde dem dode vnderworpen/  
Also synt wy dorch Christum Ihesum vnser  
vorlöser wedder van dem düel/ der sünde/  
helle vnde dode erreddet / vnde vpgheauen  
dorch dat lyden vn steruen Christi / den Godt  
de vader vth vnspreckliker barmherticheit vns  
sunderen gegeuen/vnde yn den dode geoppert  
hefft/so he vns nu synen egen Sōne/den he  
van ewicheit vth Gōdliker natur gebeert/  
vor vns an dat Crūze geuen hefft/ Wat  
mochte denn syn dat he tho vnse salicheit nicht  
mit em scholde geuen/edder wat mochte he vns  
vorsseggen/so he vns synen eynigen Sōn dat  
hōgēste gudt nicht vorsecht/vn ock den süluen  
nicht hefft willen vorschonen/ sunder en vor  
E n vns he

i. Johā. i

Rom. viij

vns gegeuen wente yn den dodt/vnse missedadt  
tho bothen. Solkes disputert Sante Paulus  
oek klarlic Roma. viij.  
vnde spricht. Is Godt mit vns/wol mach  
wedder vns? Welker so he synen egen Sone  
nicht gesparet offte vorschonet / sunder vor  
vns alle gegeuen hefft wo scholde he vns denn  
nicht oek alle mit em gegeuen hebben. Wol  
wil beschuldigen de vtherwelden / so se Godt  
gerecht maket? Wol wil se vorordelen?  
Christus Ihesus de gestoruen vnde vpgestans  
den ys etc. ys hir/vnde vortritt vns etc. vñ  
biddet vor vns tho der rechten des Vaders.

conclusio

Darumme Fort tho besluten segge ick/vñ  
ys de warheit/dat/wol an Gades wort/tho  
sage/vnde barmherticheit / vnde ynn Chris  
tus gnade vorweruinge van herten gelou  
uet vnde vortruwet/deme vorgifft Godt alle  
syne sünde / wenn der oek so vele weren/ alse  
droppen waters yn dem meer / vnde sterne an  
dem hemmel. Godt wil oek nicht mer van dem  
mischen forderen / wenn eyne solke bekennt  
nisse/eynen solken gelouen/wente wo solker ge  
loue vnde vortruwen yn ys / dar ys Godt  
suluest/dar ys de gnade/dar ys de hillige geist/  
vnde sluth vth der gnade Gades dorch den ge  
louen/ware leue/ruwe vnde lede vor de sünde/  
vñ kan de louige minsche der sünde nicht holt  
sijn/ Wente de leue drynget vnde arbeydet  
tho dem willen Gades/des gnade vnde hulde  
se begert. Darumme biddet de gelouige min  
sche ymme

sche vnnne gnade vnde vorgeuinge der sünde  
mit hertliker ruwe/ vnde gelouet/ dat em Godt  
dorch Christum vorgeue/ so vortritt en de He-  
re Christus/ vnde vorweruet em gnade/ vnde  
giff em de gnade vnnne des gelouens willen/  
de he vns vorworuen hefft am Crütze / dat ys  
den hemmel/ vnde vorgeuinge der sünde/ vnde  
beredet vns tho guden wercken/ vnde wert de  
gelouige vorsegelt mit dem hilligen geyste/  
vnde ydt möthen alle gude wercke darna vol-  
gen/ wente dat synt de fruchte des gelouens/  
vnde wenn dy Godt Christum schencket / wo-  
scholde he dy nicht gude wercke mit em schen-  
cken? Idt synt alle Gades gaue/ Vnde der  
haluen so erren de yennen/ de den wercken den  
hemmel/ vnde de salicheit vnser egen vordens-  
ten tho methen/ vnde geuen doch vör / Chris-  
tus gnade vnde wercke hebben vns wol am  
Crütze vorlöset/ vnde noch vor de sünde dan/  
ouerst doch behört vns ock wat dar tho tho-  
dende.

De lerer hebben nēn deel ynn Christus  
gnade vorweruinge vnde wercken/ so helpen  
en ock ere egen wercke nicht/ darvnnne hōde sich  
eyn ytlick Christen vor erer lere/ se vōret war-  
liken van Gade aff van dem rechten wege tho  
der helle etc. Warliken de ys eyn recht Chri-  
stliker lerer/ de allene vnse salicheit dem lyden/  
vnde steruen Christi / vnde der gnaden / vnde  
der barmherticheit Gades dorch den gelouen  
tho ēgent/ vnde giff Gade de eere vnde loff/  
E ij vor de



vor de gane synes Söns / vnde dem Söne den  
preys aller gade / barmherticheit / vnde vnser  
salicheit / de he vns by dem Vader ane vns  
sen vordienst vnde wercke hefft mit sy  
nem steruen vorworuen / vnde  
vns mit synem blode van  
sünden gereyniget.



Christus